

## Ein Besuch in Auschwitz

Schon seit Jahren herrscht Stille  
über die Ruinen  
Doch manchmal laufen Schuhe  
dort wo die Toten liegen

Bedrückend ist's hinter dem Zaun  
der so viele fing  
Doch manchmal machen Menschen Bilder  
wo ein anderer ging

In den Blocks ist es dunkel, eng, klamm  
und kalt  
Und manchmal sieht man Bilder  
der furchtbaren Gewalt

Wo die Birken stehen, da gibt es schier  
kein Ende  
Und manchmal sieht man schwarze Steine  
mitten auf dem Gelände

Kein lautes Wort, kein Lachen  
kein Telefon das schellt  
Mir wird klar ich steh  
auf dem größten Friedhof der Welt